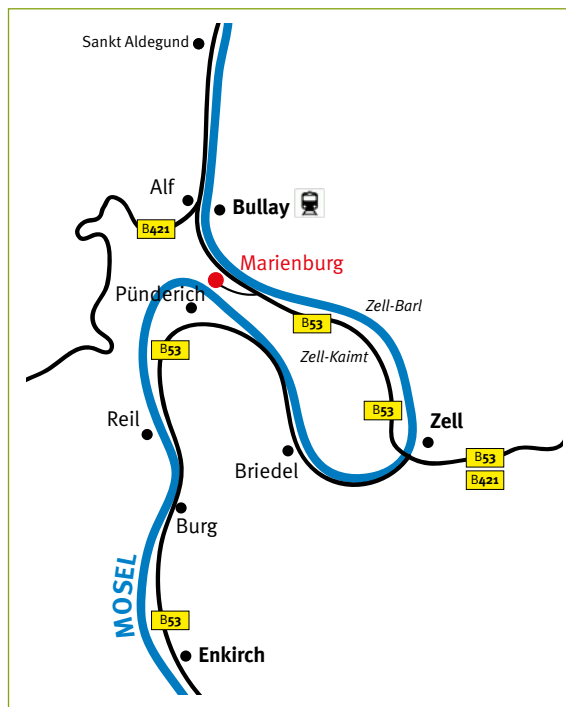


ANFAHRT



MIT DEM AUTO

von der B53 | B421 kommend:

* aus Richtung Zell | Mosel | Kirchberg | Gemünden:
in Zell über die Brücke, weiter auf B53
Richtung Alf | links ab **Marienburg** (Barlstraße)

* aus Richtung Alf
Richtung Zell | B53
rechts ab **Marienburg** (Barlstraße)

Navi: Marienburg | Zell/Mosel

MIT DER BAHN

Bahnhof Bullay

Sofern Sie einen Shuttleservice wünschen, bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme.

KONTAKT

Veranstalter **ECOVIN**



Tagungsort **Jugendbildungsstätte Marienburg
56856 Zell | Mosel**

Anmeldung ECOVIN
Wormser Straße 162
55276 Oppenheim

T +49 (61 33) 16 40
F +49 (61 33) 16 09
eMail | info@ecovin.de

schriftlich bis 11. Januar 2017

Anreise Montag | 16. Januar 2017 | bis 11.00 Uhr
Abreise Freitag | 20. Januar 2017 | ab 14.00 Uhr

Fachliche **Begleitung** **Sonja Kanthak | ECOVIN, Oppenheim**

Weinprobe Für die Teilnehmerweinprobe am Mittwochabend bitte zwei Flaschen Wein pro Sorte mitbringen.

Unkostenbeitrag 400 EUR (für Unterkunft + Verpflegung)
300 EUR (wie oben, für ECOVIN Mitglieder)
Einzelzimmerzuschlag: 50 EUR
250 EUR (ohne Übernachtung, kein Rabatt möglich)
[Anmerkung: Unterkunft ist mit Etagentoiletten und -duschen]

Zahlung Der Teilnahmebeitrag bis eine Woche vor Kursbeginn auf das Konto der ECOVIN GmbH zu überweisen:

GLS Bank
IBAN: DE74 4306 0967 6017 5363 00
BIC: GENODEM1GLS

Bei kurzfristigen Absagen (ab 11.01.2017) wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 200 EUR in Rechnung gestellt.



**Einführungskurs in den
Ökologischen Weinbau**

16. - 20. Januar 2017

→ **Marienburg
Zell | Mosel**

Einführungskurs in den Ökologischen Weinbau

Hohe Betriebsmittelaufwendungen, Verluste an wertvoller Bodenkrume, Nitratauswaschungen und administrativ festgelegte Mengenerträge haben auch im Weinbau in den letzten Jahren ein Umdenken herbeigeführt. Immer mehr Winzerinnen und Winzer versuchen auf chemisch-synthetische Stoffe zu verzichten und für beste Qualität mit der Natur zu arbeiten.

Gerade der Weinbau ist als Monokultur ein sehr anfälliges System, das durch intensive pflegerische Maßnahmen geschützt werden muss. Der ökologische Weinbau bietet Maßnahmen und Verfahren an, mit denen die Gesundheit von Boden und Pflanzen langfristig gefördert und erhalten werden kann.

In diesem Einführungskurs werden Erfahrungen bei der Umstellung zum ökologischen Weinbau aufgearbeitet. Von wissenschaftlicher und praktischer Seite werden die Anforderungen an Boden- und Pflanzenpflege dargelegt. Besonderes Augenmerk wird auf die Kulturtechnik im ökologischen Weinbau gerichtet.

Die Umstellung auf den ökologischen Weinbau ist ein ganzheitlicher Prozess, der alle Mitglieder der Familie und des Betriebes gleichermaßen betrifft. Deshalb sind alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Mithelfende zu diesem Einführungskurs herzlich eingeladen.

Der Kurs ist als Intensivkurs konzipiert und es finden Abendveranstaltungen statt. Da die Kurselemente aufeinander aufbauen, ist es sehr zu empfehlen, die ganze Zeit dabei zu bleiben und auf der Marienburg zu übernachten. Nehmen Sie sich die Zeit. Es lohnt sich!

PROGRAMM

Montag | 16. Januar 2017

Anreise bis 11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
Vorstellung und Erwartungen der TeilnehmerInnen

Vormittag

Grundlagen des ökologischen Weinbergs als Ökosystem

Referentin: Beate Fader
Beraterin Ökologischer Weinbau, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR), Oppenheim

Nachmittag

Der Boden - Begrünung und Bearbeitung

Referentin: Beate Fader

Abend

Umstellung auf ökologischen Weinbau - Was bewegt mich, diesen Weg zu gehen?

Referent: Jan Matthias Klein | Weingut Staffelter Hof, Kröv

Dienstag | 17. Januar 2017

Vormittag

Ganzheitliche Betrachtung des Bodens - Bodenpflege und Humusaufbau im ökologischen Weinbau

Referent: Urs Hildebrandt
United Research for Soil, Peuerbach (AT)

Die besondere Bedeutung des Kompostes im ökologischen Weinbau

Referent: Urs Hildebrandt

Nachmittag

Unterstockbearbeitung - Beikrautmanagement in Flach- und Steillagen

Referent: Matthias Porten
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Bernkastel-Kues

Nachmittag und Abend

Exkursion Weingut Steffens-Keß & Weingut Melsheimer

Referenten:
Harald Steffens | Weingut Steffens-Keß
Vorstand ECOVIN Regionalgruppe Mosel, Reil
Thorsten Melsheimer | Weingut Melsheimer, Reil

Mittwoch | 18. Januar 2017

Vormittag

Pflanzengesundheit im ökologischen Weinbau

Referent: Frederik Heller
Berater Ökologischer Weinbau | Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR), Oppenheim, Bad Kreuznach

Pilzkrankheiten -

Biologie der Pilze, Schadsymptome, Maßnahmen zur Regulierung

Referent: Frederik Heller

Nachmittag

Pilzwiderstandsfähige Rebsorten (PIWI)

Praktische Erfahrungen | Verkostung
Referenten:
Annett Rosenberger | Rebschule Freytag, Neustadt / Weinstraße
Christian Scholtes | Weingut Scholtes, Minheim

Besonderheiten Öko-Weinbereitung - Kellerwirtschaftliche Richtlinien zur Erzeugung von Öko-Wein - Umsetzung in der Praxis

Referent: Dr. Maik Werner
Erbslöh AG, Geisenheim

Abend

Gemeinsame Weinprobe der TeilnehmerInnen

Donnerstag | 19. Januar 2017

Vormittag

Tierische Schädlinge & die Bedeutung der Biodiversität im Weinberg

Referent: Dr. Karl-Josef Schirra
Fachgebiete: Phytomedizin, Entomologie im Weinbau
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Neustadt

Nachmittag

Richtlinien, Kontrolle, Deklarationsfragen

Referentin: Brigitte Dierkes
Kontrollstelle: Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH, Göttingen

Vorstellung des ECOVIN Verbandes

Referent: Ralph Dejas
Geschäftsführer ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V., Oppenheim

Abend

Bedeutung der biologisch-dynamischen Präparate und deren Einsatz in der Praxis

Referent: Dr. Jürgen Fritz
Fachgebiet Biologisch-Dynamischer Landbau an der Uni Kassel
Universität Kassel, Witzenhausen

Freitag | 20. Januar 2017

Vormittag

Einführung in den biologisch-dynamischen Weinbau

Referentin: Nina Weis
Referentin Wein und Gastronomie | Demeter e. V., Darmstadt

INBIODYN Langzeitversuch Hochschule Geisenheim

Referentin: Johanna Döring
Doktorandin | Hochschule Geisenheim

Abschlussbesprechung und Auswertung des Seminars Ende der Veranstaltung gegen 14.00 Uhr

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft